

Land

Deich-Neubau: Landwirte verlieren vor Gericht

Array

Otterstadt.Nach jahrelangem Rechtsstreit um den Hochwasserschutz bei Otterstadt hat das Obergerverwaltungsgericht in Koblenz am Montag die Klage von sieben Landwirten abgewiesen.

Damit ist der Weg für den Neubau des Deichabschnitts zwischen Reffenthal und Kollerstraße frei. Das bedeutet, dass das Land den Rheinhauptdeich entlang des dortigen Wiesenwegs neu errichten darf, um das Hinterland vor Hochwasser zu schützen. Die Otterstadter Landwirte wehrten sich gegen die Pläne des Landes, weil bei einem Deich-Neubau Ackerland zwischen neuem und altem Deich eingeschlossen würde. Sie plädierten dafür, den bestehenden Deich zu ertüchtigen, auszubauen und damit für ein Extremhochwasser zu wappnen. Das Land argumentierte, dass dies aufgrund der Naturschutzgesetzgebung nicht möglich sei, weil auf dem alten Deich schützenswerte Pflanzen wachsen, die nicht in Mitleidenschaft gezogen werden dürften – wenn es wie im Fall bei Otterstadt die Alternative mit dem Deich-Neubau gibt.

Ein ausführlicher Bericht folgt.nhe

Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz Ludwigshafener Rundschau - Nr. 287
Datum	Dienstag, den 10. Dezember 2024
Seite	18